



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

Grillen außerhalb der ausgewiesenen Bereiche... organisierte Großpartys... mutwillig zerschlagene Flaschen... zu laute Musik... Abfallberge... »wild entsorgte« Campingmöbel... Derartige Missstände rund um die Badeseen im Münchner Norden seien jetzt im Sommer leider keine Seltenheit, haben mehrere Bürger in meiner Sprechstunde beklagt.

Diesen Unmutsäußerungen aufgebrachter Badegäste, Spaziergänger und Anwohner bin ich nachgegangen und habe mich bei der Stadt erkundigt, ob für die Säuberung und ein reibungsloses Freizeitvergnügen in der Drei-Seen-Platte ausreichend gesorgt sei. Die Antwort: Ja, die Stadt reinigt regelmäßig – ganzjährig einmal die Woche und während der Badesaison, bei schönem Wetter, zusätzlich am Wochenende. Eine tägliche Reinigung könne aber selbstverständlich nicht durchgeführt werden.

Also ist jeder Einzelne aufgerufen, einen kleinen persönlichen Beitrag zu leisten. Seinen Liegeplatz beziehungsweise seinen Grillplatz aufzuräumen und gesäubert für die nächsten Erholungs-

suchenden zu hinterlassen, ist in meinen Augen eine Selbstverständlichkeit und – Hand aufs Herz – nun wirklich keine große Mühe.

Die Freizeitnutzung am Fasaneriestee, Feldmochinger und Lerchenauer See darf sich nicht mehr und mehr zu einer Belastung von Mensch und Umwelt entwickeln. Anderenfalls, wenn also Lärm und »Vermüllung« weiterhin zunehmen, befürchte ich, dass früher oder später mit Verboten das derzeitige Freizeitangebot empfindlich eingeschränkt werden könnte: eine Maßnahme, die nun wirklich niemand will...

Darum appelliere ich an alle, die bei schönem Wetter die Naherholungsgebiete nutzen: Bitte nehmen Sie ein wenig Rücksicht und sorgen Sie – auch in Ihrem eigenen Interesse – dafür, dass unsere Badeseen und die sie umgebenden Grünflächen erhalten bleiben!

In diesem Sinn wünsche ich noch schöne Ferien- und Urlaubstage...

Johannes Singhammer